

Die Zeiten der Vergangenheit (ohne passé simple : Niveau B1)

Mit dem *passé composé* und dem *imparfait* wird vergangenes Geschehen geschildert.

- Das *imparfait* wird verwendet, um auszudrücken, dass

- Das Geschehen in seiner Dauer betrachtet wird, ohne dass Anfang und Ende genau festgelegt werden;
- das Geschehen sich häufig wiederholt hat.

- Das *passé composé* wird verwendet, um auszudrücken, dass

- das Geschehen abgeschlossen ist;
- das Geschehen einmalig ist bzw. sich nicht gewohnheitsmäßig wiederholt.

- In einer Erzählung ergänzen sich *imparfait* und *passé composé*:

- Das *imparfait* verwendet man um Hintergrundinformationen (Umstände, Situation, Zustand, Erklärungen, Kommentare), die für das Verständnis wichtig sind, anzugeben.
- Das *passé composé* verwendet man, um die eigentliche Handlung zu erzählen, die meist aus einer Folge von einzelnen, abgeschlossenen Ereignissen besteht.

(In Büchern und im guten Französisch wird dafür meistens das *Passé simple* verwendet, wenn kein Bezug zur Gegenwart gibt)

- Auch in einzelnen Sätzen können beide Zeiten nebeneinander verwendet werden:
Beide Handlungen verlaufen parallel. Anfang und Ende sind unwichtig.

Recette de l'imparfait

Prenez la racine du verbe au présent avec **nous** (1^{ère} personne pluriel) et ajoutez -ais, -ais, ait, -ions, -iez, -aient. Seul le verbe être est irrégulier.